

Im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Institut für Politikwissenschaft – Fachgebiet Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen (Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt), ist zum 01.04.2021 – vorbehaltlich einer Personalmaßnahme – die folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d),
EG 13 TV-H, befristet, Teilzeit (derzeit 20 Wochenstunden)**

Teilzeit mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit einer/eines Vollzeitbeschäftigten. Die Stelle ist zunächst für 3 Jahre befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 2 Jahre (Qualifikationsstelle gem. § 65 HHG i. V. mit § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG). Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben. Von den Bewerber*innen ist ein zweiseitiges elaboriertes Exposé vorzulegen.

oder

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d),
EG 13 TV-H, befristet, Teilzeit (derzeit 40 Wochenstunden)**

Die Stelle ist zunächst für 3 Jahre befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 3 Jahre (Qualifikationsstelle gem. § 65 HHG i. V. mit § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG). Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben. Von den Bewerber*innen ist ein vierseitiges elaboriertes Exposé vorzulegen.

Bewerbungsfrist:	01.03.2021
Einstellungsbeginn:	01.04.2021
Kennziffer:	33770

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in Forschung und Lehre im Fachgebiet Internationale und Intergesellschaftliche Beziehungen sowie im CALAS Verbundnetz
- Selbständige Bearbeitung eines Forschungsteilgebietes in einem der Schwerpunkte soziale Ungleichheit / Entwicklungstheorie und SDGs/ Rohstoffpolitik/ sozial-ökologische Transformation in der Region Lateinamerika

Voraussetzungen:

- Mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Gesellschaftswissenschaften mit internationalem Fokus. Der geforderte Abschluss muss spätestens zum Einstellungstermin vorliegen.
- Bei der Einstellung zur Habilitation: Zusätzlich mit sehr gutem Erfolg abgeschlossene Promotion im Bereich der Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt zu Lateinamerika
- Sichere Beherrschung der spanischen und englischen Sprache; hohe Präsenz am Arbeitsplatz

Von Vorteil sind:

- Studien- und Arbeitserfahrungen in Lateinamerika und interkulturelle Kompetenzen zur Region, Erfahrungen im (internationalen) Forschungsmanagement; Erfahrungen in der Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln, Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Für Fragen steht Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Tel.: +49 561 804-3253, E-Mail: magura(at)uni-kassel.de, zur Verfügung.